

## Die letzten Schritte

**DECKBLATT + 1. SEITE**

**NAME**

**FRAGEBOGEN**

Analyse

3 Fragebogen bestimmen  
interessante Fragen rausuchen  
weitere Beispiele von anderen

- Regie, Szenenbild, Studio, Familie, Freunde etc.  
- Buchwörter, IP (anonym?)  
- Gegenüberstellungen?

Schrift:  
Dicke Überschrift: 17pt + Bold  
Unterschrift: 16pt + Medium  
Text: 11pt + Roman

- Müller Text  
- Ähnlich TNR  
- besser passend zu Theorie = Owners Text.

**WETTER**

27° Vormittag 30° Nachmittag 16° Nacht

**Kennzeichnung**

- Nach Angaben der europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit muss Aspartam, wie alle anderen Lebensmittelsatzstoffe auch, auf dem Etikett eines Produkts entweder mit Namen oder seiner E-Nummer (E 951) angegeben werden.
- Zugelassen in der kalorienarme und künstliche Süßstoff in Europa nach Angaben der Behörde als Lebensmittelzusatzstoff zum Süßen von Lebensmitteln und Getränken sowie als Tafelsüßstoff. Aspartam sei etwa 200 Mal süßer als Zucker.

**Karikatur**

Eigene Karikatur?

Neue Werbewerbestrategie

Zeichnung: Popah Gotschob

**Tageshoroskop**

Von den Teilnehmern?

**Werbung**

Wir sind für Sie da!

Redaktion: Tel. 05 21 75 50 • E-Mail: redaktion@wv.de  
Aboservice: Tel. 05 21 75 58 88 • E-Mail: abo-service@wv.de  
Anzeigenservice: Tel. 05 21 75 53 33 • E-Mail: anzeigen@wv.de  
Kartenservice: Tel. 05 21 75 54 44

facebook.com/neuewestfaelische

**Oerlinghausen/Leopoldshöhe:**  
Leinen los für die Lipper Crew

**Politik und Meinung** **Persönlich** **Kommentare**

# DAS REQUISIT

## Als Printmedium

Die Fragebogenanalyse

## FRAGEBOGEN

### BUCH, ZEITUNG, ZEITSCHRIFT

„DIE WIRKUNG VON PRINTMEDIEN ALS FILMREQUISITE“

### Leopoldshöhe: Die Autorin



Leopoldshöhe. Pia Beckmann, die Autorin der Bachelorarbeit „Die Wirkung von Printmedien als Filmrequisite“ erstellte zudem eine Zeitung, die dieses Thema im Bezug auf einen praktischen Teil in Form eines Fragebogens analysiert.

### Der Ort der Befragung

Deutschland. Um möglichst kreativ und abwechslungsreiche Antworten zu erhalten, habe ich versucht viele verschiedene Menschen an verschiedenen Orten zu befragen. Darunter zählten Kommilitonen aus dem Studiengang Medienproduktion, aber auch Menschen aus anderen Berufen, die nichts mit Medienproduktion oder Ähnlichem zu tun haben. Den Fragebogen legte ich dabei auf meiner Geburtstagsfeier aus und ließ die Gäste den Bogen ausfüllen. Ich fragte ebenfalls in der Firma IP Adelt in Bielefeld, in meinem Familienkreis und in weiteren Bekanntenkreisen. So erreichte ich Menschen aus verschiedenen Städten in Deutschland. Interessant bei der Auswertung waren die Unterschiede der Zeichnungen und der Antworten. Obwohl viele Fragebogen oft am selben Ort und zur gleichen Zeit beantwortet wurden, waren die Meinungen sehr individuell. Andererseits wurden viele Fragen auch mit denselben Beispielen ausgefüllt, dadurch wurde das Auswerten der Fragebogen noch interessanter.

### WETTER



### Persönliches

Meine persönliche Verbindung mit der Zeitung ist die Zeit vor dem Schulbeginn. Für mich war eine Zeitung eher ein Zeitvertreib am Morgen, prägte aber bis heute meinen Bezug dazu. Mir war es hierbei wichtig, etwas Persönliches mit hineinzubringen. Durch kleine Zeichnungen, durch Comics oder durch Werbeanzeigen, die etwas von mir und der Wahrnehmung einer Zeitung zeigten.

### Ich bin für Sie da!

Pia Luisa Beckmann  
Hovedisser Straße 4b  
33818 Leopoldshöhe  
pia.luisa.beckmann@t-online.de

Instagram: pimadaumen.set



1606200001102022

### Persönliches

Auch ich hatte mir die Frage gestellt, welche Printmedien im Gedächtnis geblieben sind. Dabei habe ich aber eher an allgemeinen Requisiten gedacht und wie sie mich beeinflusst haben. Zeitungen im Zusammenhang mit Film haben immer ausgeschnittene Löcher zum spionieren und Bücher werden für Wissen, was sonst nicht zu finden ist, genutzt oder als Requisite für schlaue Charaktere angewendet. Flaschenetiketten enthalten meist die Namen von Teammitgliedern und bei Polizeiakten oder historischen Dokumenten wird man im Copy Shop meist sehr komisch angeguckt. Aber auch andere, passive Requisiten, wie Poster oder Fotos in einem Raum einer Jugendlichen oder Flyer, die an einer Rezeption ausgelegt sind, erinnern mich an die Wichtigkeit dieser Details. Nicht alle Drucke und Designs bekommen so viel Aufmerksamkeit und Bildschirmzeit wie die Zeitung oder das lebendige Buch von Harry Potter, sind aber alle mindestens genauso wichtig für die Geschichte und Authentizität des Filmes, daher bin ich froh, dass ich so viele verschiedene Beispiele und Arten benennen konnte.

### Hinweis

Dieses Werk ist inspiriert von der Zeitung „Neue Westfälische“ (OWL). Alle Teilnehmer der Umfrage wussten von der Veröffentlichung dieser Arbeit und haben daher der anonymen Beantwortung zugestimmt.

### Literaturverzeichnis

Tageszeitungen in Deutschland - Auflage Q2 2022 | Statista. (2023, 5. Mai). Statista. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/72084/umfrage/verkaufte-auflage-von-tageszeitungen-in-deutschland/>

Buch der Schatten / Hexenbuch Triple Moon mit Türkis Stein. (o. D.). 8659. <https://www.anderswelt-import.eu/de/buecher-schreibzubehoer-kalligraphie/buch-schatten-notizbuecher/buch-schatten-hexenbuch-triple-moon-tuerkis-stein.html>

### Fazit

Die Fragebogen unterstützten einerseits den theoretischen Teil der Arbeit und ließen neue Interpretationen auf Printmedien als Filmrequisite zu. Außerdem zeigten die Antworten deutlich, dass Printmedien eine bestimmte Emotion auslösen können und Erinnerungen erschaffen. Diese Gedanken, ob ein weiches Buch aus Federn oder Wolken besteht oder ein wütendes Buch aus scharfen Zähnen und harten Kanten, ist also nur teilweise eine subjektive Wahrnehmung des Menschen. Zu sehen sind jedoch immer wiederkehrende Muster, die das Bild der Printmedien prägen. Informationsvermittlung, Spannung, Ideenentwicklung und Ruhe.

### Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Leopoldshöhe, den 06.08.2023  
Pia Luisa Beckmann

### Film- & Abbildungsverzeichnis

Notting Hill (1999)  
© Polygram Film Entertainment;  
Regie: Roger Michell

Abbildung 1: Notting Hill (1999) - Der Buchladen  
© Polygram Film Entertainment;  
Regie: Roger Michell

Harry Potter und der Feuerkelch (2005)  
© Warner Bros.; Regie: Mike Newell

Abbildung 2: Harry Potter und der Feuerkelch (2005)  
© Warner Bros.; Regie: Mike Newell

Harry Potter und der Stein der Weisen (2001)  
© Warner Bros.; Regie: David Yates

Abbildung 3: Harry Potter und der Stein der Weisen (2001) - Schokofrosch Karte  
© Warner Bros.; Regie: David Yates

### Mein Fragebogen

Welches Gefühl erzeugt ein Buch für dich?

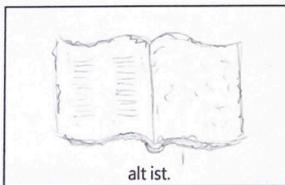
Interesse, Wissen, Arbeit

Welches Printmedium ist dir als Filmrequisite besonders im Gedächtnis geblieben?

Hogwarts Brief, Rätselhafte Ereignisse generell

Selbstgebautes Wartenhaus von Hope & die 7 Auserwählten

Skizziere ein Buch, dass...



Welches Gefühl erzeugt ein Buch für dich?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Welches Printmedium ist dir als Filmrequisite besonders im Gedächtnis geblieben?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Skizziere ein Buch, dass...

aufregend ist.	weich ist.
alt ist.	wütend ist.

Alter: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

## Warum eine Zeitung?

### Das Printmedium Zeitung als Informationsvermittlung, Erinnerung und Hingucker.

Dieser Teil der Arbeit soll den theoretischen Teil, gerade in Bezug auf die Wirkung der Printrequisiten, durch die Aussagen der befragten Personen unterstützen und einige weitere Punkte des Themas aufgreifen. Darunter fällt auch der Zusammenhang zwischen den Genres und den Requisiten, die den Befragten im Gedächtnis geblieben sind oder die Interpretation der gemalten Bücher. Die Gestaltung der Zeitung greift das Thema der Printmedien auf und passt sich somit dem theoretischen Teil an.

In erster Linie wurde das Printmedium Zeitung gewählt, da es eine große Informationsfläche bietet. Durch die Unterteilung ist es möglich, Themen einheitlich abzugrenzen und trotzdem konkret zu erklären. Alle Überschriften sind auf einen Blick gesammelt und zeigen den Inhalt der Zeitung. Die originale Aufteilung bietet eine Fläche für viel Text, Bilder und durch die Farbgebung auch eine gute Brücke zu der theoretischen Arbeit. Dabei wurde sich an den roten Überschriften oder Akzenten inspiriert und durch das Braun-Orange des theoretischen Teils getauscht. Außerdem schafft die Aufteilung der Zeitung Möglichkeiten einige kleine Designs, wie zum Beispiel das Wetter, oder Werbungen mit reinzubringen. Es verdeutlicht auch die aufwendige Arbeit, die teilweise hinter einem Printmedium steckt, gerade wenn diese

individuell für etwas aufgebaut werden muss, wie beispielsweise bei einem Film. Originalität der Zeitung wird mit Individualität der Filmrequisite kombiniert. Das große Format ist ein Kontrast zu dem einfach gebundenen Buch und löst im Gedächtnis ein anderes, haptisches Gefühl sowie eine Erinnerung aus. Eine Zeitung kennt jeder, sie vermittelt Informationen, vertreibt die Zeit am Morgenlicht und hat immer dieselbe Struktur. Aber trotzdem schafft sie es, immer wieder Spannung zu erzeugen, auch wenn sie immer gleich aussieht. Dadurch findet der Leser genau das, was im Interesse liegt und das immer auf die gleiche Art. Genau deswegen ist es so interessant, wie ein Themenblock als Text wirkt, wenn er anders unterteilt und aufgebaut wird. Theoretisch ist es das gleiche Ziel, die Informationsvermittlung. Spannend ist es dabei, ob der Rezipient die gleiche Aufmerksamkeitsspanne hat, wie bei einer herkömmlichen Zeitung.

### Zahlen

Die Zeitung wird immer noch von vielen Millionen Menschen gekauft und gelesen, auch wenn die Zahl herunter gegangen ist. 1991 waren es rund 27,3 Millionen Menschen, 2009 nur noch 19,95 Millionen. 2022 sind es 11,75 Millionen. Dennoch ist dieses Medium weiterhin präsent und aktuell. (Tageszeitungen in Deutschland - Auflage Q2 2022 | Statista, 2023)

## Die Fragen

### Wichtigkeit und Entscheidung der Fragen für den Fragebogen.

Um einen möglichst umfangreichen, aber nicht zu langen Fragebogen zu erstellen, habe ich versucht mit einer Einleitung, einem Mittelteil und einem Schluss eine Beantwortung der Fragen interessant zu gestalten. Ein paar Fragen sind für einen Denkanstoß da, um die nächsten Fragen leichter oder auch präziser beantworten zu können. Ein schlichtes Design, um von den eigentlichen Fragen nicht abzulenken und genug Platz für Interpretationsmöglichkeiten. Die erste Frage steht für die Analyse im Zusammenhang mit den folgenden Fragen, da sich hieraus schließen lässt, welches Genre mit welcher Wirkung und welchen Requisiten zusammenhängt. Beispielsweise lässt sich daraus schließen, dass Menschen, die gerne Actionfilme schauen, sich eher mit Printmedien beschäftigen, da es dabei oft um Schatzkarten, Dokumente von Personen oder um Informationsbeschaffung geht. Die Frage, wie oft auf Requisiten geachtet wird und welche Qualität eines Films wichtig ist, zeigt die unterbewusste Wahrnehmung der Requisiten sehr gut. Selbst wenn eine Person das Kreuz bei „gar nicht“ oder „manchmal“ gesetzt hat, gibt es einige Printmedien, die im Kopf bleiben, ohne dass der Zuschauer aktiv darauf achtet oder es bei der Qualität des Films wichtig ist. Genannt wurden dabei Schatzkarten, Plakate, spezielle Bücher aus Filmen und andere Printmedien. Viele haben diese Frage nach dem Gefühl, das ein Buch auslöst, mit Ruhe beantwortet. Die Vorstellung sich mit einem

Buch im Stillen zu beschäftigen und um sich rum alles zu vergessen, löst für manche Gemütlichkeit aus. Ein Filmbeispiel, welches die Aussagen unterstützt ist „Notting Hill“ (1999). Der Hauptdarsteller ist eher eine ruhige Person, in dessen Leben nicht viel passiert. Unterstrichen wird das mit seinem Beruf, er besitzt einen kleinen Buchladen, der gemütlich eingerichtet ist. Dies steht, gerade im Vergleich mit der anderen Rolle, die eine berühmte Schauspielerin spielt, im Kontrast.



Notting Hill (1999) - Der Buchladen  
© Polygram Film Entertainment; Regie: Roger Michell

Trotzdem waren die Antworten sehr verschieden, unabhängig von dem Genre oder anderen Fragen. Von Langeweile, über Spannung, Melancholie oder Glück, bis hin zu Ekel, war jede Interpretation dabei. Öfter genannt wurde, neben Ruhe, auch die Wörter gebildet, Bildung oder intellektuell. Viele haben also die Assoziation mit der Informationsvermittlung, wenn sie ein Buch sehen, was die Thesen des theoretischen Teils nochmal verstärkt. Die letzten beiden Fragen werden im späteren Verlauf genauer analysiert. Die Häufigkeit einiger Requisiten ist sehr spannend zu vergleichen und gerade die skizzierten Bücher sind dabei nicht nur interessant zu sehen, sondern teilweise auch sehr ähnlich. Es bestätigt, dass Printmedien eine Wirkung und auch eine Emotion vermitteln.

## Fragebogen

### Kommentar

■ **Leopoldshöhe.** Mit dem gesammelten Wissen des theoretischen Teils ist es jetzt möglich die Fragebogen auszuwerten. Durch die verschiedenen Meinungen und Antworten wird deutlich, wie Requisiten und Printmedien subjektiv

wahrgenommen werden und welchen Einfluss Genres oder persönliche Interessen haben. Durch die beantworteten Bogen und durch einige einzelne Antworten wird dargestellt, wie ein Printmedium auf eine Person wirkt, die keinen

detaillieren Bezug zu diesem Thema hat. Da einige Zusammenhänge bestehen, diese aber nicht ausdrücklich von der Person angedeutet wurden, geht es hier um den möglichen Bezug, den die einzelnen Antworten haben könnten.

### Analyse und Interpretation

■ **Leopoldshöhe.** Die Person des Fragebogens schaut gerne Historienfilme und achtet dabei oft auf Requisiten. Auch wenn bei ihr andere Prioritäten im Film gesetzt werden, gibt es dennoch einige interessante Aussagen dieses Fragebogens. Einerseits gibt es in Historienfilmen sehr spezielle und wichtige Dokumente, die Wissen weitertragen und dem Rezipienten Informationen vermitteln. Dieses Gefühl erzeugt auch ein Buch, das Speichern von Wissen. Interessant ist, dass die Person als prägnantes Printmedium ein Objekt aus der Filmreihe Harry

Potter genannt hat. Unabhängig des Genres oder des Beantworters sind Requisiten aus dieser Filmreihe am häufigsten genannt worden. Unter Anderem wurden auch Beispiele genannt wie die lebendige Zeitung aus Harry Potter, das „Monsterbuch der Monster“ oder die verbotene Abteilung. Auch die Zeichnung des wütenden Buches erinnert an das Monsterbuch und lässt einen Zusammenhang schließen. Das alte Buch ist ebenfalls sehr gut gezeichnet. Die leicht zerknitterten Blätter und der wertvolle Stein lässt es edel und antik aussehen. Bücher mit ein-



(Buch der Schatten / Hexenbuch Triple Moon mit Türkis Stein, o. D.)

### Warum die Auswahl?

Dieser Fragebogen wurde ausgewählt, weil insgesamt passende und interessante Antworten beinhaltet. Darunter fällt die Bedeutung eines Buches, aber auch das Printmedium, welches im Kopf geblieben ist. Die Antworten der vierten Frage

beschreibt dabei wichtige Eigenschaften eines Buches und belegt einige Aussagen des theoretischen Teils. Um das Thema der prägnantesten Requisiten mit hinein zu bringen, wurde ebenfalls ein Fragebogen gewählt, der einen Harry Potter Ge-

genstand beinhaltet. Dadurch konnten viele Antworten der Teilnehmer einbezogen und eine wichtige Filmreihe angesprochen werden.

Welches Printmedium ist dir als Filmrequisite besonders im Gedächtnis geblieben?

Bücher bei Harry Potter, die Verbotene Abteilung

Welches Printmedium ist dir als Filmrequisite besonders im Gedächtnis geblieben?

Die Karte des Rumbreders (Harry Potter)  
Die 9 Teile der Karte von dem Schul des Hexen

### Harry Potter und die Printmedien

Generell ist „Harry Potter“ eine sehr prägende Filmreihe für Printmedien. Nicht nur durch die Schulbücher, die in der theoretischen Arbeit thematisiert wurden, wie die Bücher von Ron Weasley oder das Monsterbuch der Monster. Die ganze Bibliothek oder die verbotene Abteilung spielen immer wieder in den Filmen eine Rolle und begleiten die Hauptdarsteller in der Geschichte. Magische Printmedien, wie zum Beispiel die Zeitung mit bewegenden Bildern oder den Karten in den Verpackungen der Schokofrüchte bleiben dem Zuschauer in



Harry Potter und der Feuerbech (2005) © Warner Bros.; Regie: Mike Newell  
The Daily Prophet - Quelle: Gustav, 2019



Harry Potter und der Stein der Weisen (2001) - Schokofrosch Karte © Warner Bros.; Regie: David Yates

Erinnerung und werden sogar zum Verkauf in einigen deutschen Läden hergestellt. Auch der Brief der Schule oder das Bahnticket sind sehr wichtig für den Verlauf des Filmes. Genauer thematisiert wurden diese Requisiten aber nicht, da es auch neben diesen besonderen Gegenständen sehr viele andere bedeutsame Printrequisiten gibt, die auch ohne die Hilfe von VFX (visuell effects) funktionieren. Da bewegende Bilder als Printmedium ungewöhnlicher sind, können sie die Aufmerksamkeit eher auf sich ziehen und erreichen somit ein prägendes Bild.

## Die Antworten und Skizzen der Befragten

Die besten, interessantesten und spannendsten Skizzen zusammengefügt, als Vergleich und als einzelnes Werk.

aufregend ist.	weich ist.
alt ist.	wütend ist.

Alter: 23  
Beruf: Erzieherin

aufregend ist.	weich ist.
alt ist.	wütend ist.

Alter: 27  
Beruf: Lehrer, Master Medienproduktion

aufregend ist.	weich ist.
alt ist.	wütend ist.

Alter: 25  
Beruf: Schauspieler

aufregend ist.	weich ist.
alt ist.	wütend ist.

Alter: 24  
Beruf: Student

aufregend ist.	weich ist.
alt ist.	wütend ist.

Alter: 25 Jahre  
Beruf: Volontärin

Welches Printmedium ist dir als Filmrequisite besonders im Gedächtnis geblieben?  
Eigentlich alle Arten von Familienfotos als Erinnerungsstücke vor allem in Kriegsfilmen

Welches Gefühl erzeugt ein Buch für dich?  
positiv, intellektuell, kultiviert

Welches Printmedium ist dir als Filmrequisite besonders im Gedächtnis geblieben?  
Natürlich das Buch, (Buch = Hardcover, Rest sind bunte Papierklötze) Insbesondere wenn das Buch/Bücher wesentlicher Teil des Handlungsstranges ist. Bsp. „Die neun Pforten“

Alter: 61  
Beruf: Industrie meister - Buchbinder

wütend ist.	weich ist.

Welches Printmedium ist dir als Filmrequisite besonders im Gedächtnis geblieben?  
Die Fallakten im „Zodiac“